

aktuell

Was uns in diesem Monat bewegt: Neues aus der mobilen Welt.



In welcher Situation würden Sie das Auto selber fahren lassen?

67%

lange Fahrten

61%

Urlaub

52%

Stadtverkehr

53%

Schlechtwetter

Quelle: Umfrage von Bosch (6.000 Führerscheininhaber wurden in Deutschland, Frankreich, Brasilien, USA, China und Japan befragt.)

Entschleunigte Fahrt

Wann würden Sie gerne das Lenkrad auslassen? Eine Umfrage zeigt, dass sich Autofahrer gerade bei langen Urlaubsfahrten entspannt zurücklehnen möchten.

ABSCHALTEN, AUS DEM FENSTER schauen, einfach fahren lassen: So sieht die Zukunft für Lenker eines automatisierten Fahrzeuges aus. Knapp zwei Drittel der Autofahrer würden automatisierte Pkws vor allem für lange Strecken, auf Autobahnen sowie im Urlaub nutzen, etwas mehr als die Hälfte im Stadtverkehr und bei Schlechtwetter: So die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage, unter Führerscheininhabern in sechs Ländern. Laut dieser Untersuchung

möchten Lenker während der Fahrt die Aussicht genießen und plaudern, am Smartphone Nachrichten schreiben, im Internet surfen und telefonieren. Die Mehrheit der Autofahrer erhofft sich neben mehr Komfort auch mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Umfrage hat auch ergeben, welche automatisierten Fahrfunktionen die Befragten sich am häufigsten wünschen: selbsttätige Parkplatzsuche in der Stadt, Einparken sowie das stressfreie Weiterkommen im Stau. ■

**Motto
„Pflicht
und Kür“**

Symposium Reifen & Fahrwerk. Schon zum 15. Mal veranstaltet der ÖAMTC (in Zusammenarbeit mit Semperit und der TU Wien) dieses hochkarätige

Fachsymposium. Diesmal geht es um gesetzliche Schranken, Vorgaben von Kfz-Herstellern und Erwartungen von Konsumenten – und wie Reifen- und

Systementwickler diese Herausforderungen meistern. Die Tagung findet am 10. Oktober 2017 in Wien statt. Anmeldung: symposium@oeamtc.at

Abenteurer

Lukas Wank und Florian Müller grüßen aus dem Pamir-Gebirge in Tadschikistan. Die beiden Österreicher fahren die Mongol-Rallye, und wer dabei mitmacht (was nur mit billigen alten Kleinwagen erlaubt ist), muss erst für Charity-Projekte spenden. Viele bleiben auf der Strecke und der Sieger bekommt nichts – außer Wochen voller Abenteuer. Als Rallye-Tagebuch für Interessierte: der Blog der beiden, ► www.freewheelin.at

Air Berlin insolvent



Passagier-Rechte. Air Berlin hat Insolvenzantrag gestellt. Welche Rechte haben nun Passagiere, die ein Ticket bei dieser Airline gebucht haben? Was passiert, wenn der Flugplan nicht mehr erfüllt werden kann? Antworten zu diesen Fragen finden Sie unter ► www.oeamtc.at/reiseservice. Die kostenlose ÖAMTC Rechtsberatung hilft Ihnen auch gerne weiter. ► www.oeamtc.at/rechtsberatung.

Wenn Reifenentwickler träumen



Terry K. Gettys, Vorstand für Forschung & Entwicklung, Michelin

Wie würden Sie Innovation in der Reifenentwicklung definieren?

Schwierig, das den Konsumenten klarzumachen. Sie erwarten so viel von einem Reifen, doch manche der gewünschten Funktionen erfordern einander widersprechende Eigenschaften. Daher sind alle unsere Innovationen davon getrieben, neue Technologien zur Verbesserung dieser Eigenschaften zu finden – entweder aller zusammen oder einer von ihnen, ohne die anderen zu verschlechtern.

Klingt mühsam.

Und ist nicht leicht zu erklären. Deshalb haben wir ein Objekt kreiert, das die Forschungsbemühungen greifbarer macht. Unser „Visionary Concept“ ist ein futuristischer Reifen, ein Traum. Doch ein realisierbarer Traum. Er basiert auf tatsächlichen Entwicklungsprojekten, an denen wir arbeiten. Ursprünglich meinte ich, er könne etwa 2050 Wirklichkeit werden. Aber meine Entwickler protestierten. Sie sagen,

das schaffen wir wesentlich schneller.



Formel-1-High-Tech für Babys

Box, Box, Box! Da sage noch einer, dass Formel-1-Technik irrelevant sei: In der Fabrik von Frank Williams' Rennstall in Grove, wo Techniker normalerweise ihr Hirnschmalz für Abtrieb und Aerodynamik einsetzen, entwickelte die Advanced Engineering-Abteilung

eine Notfall-Transportbox für Neugeborene. Die ursprüngliche Aufgabenstellung war zwar die Entwicklung eines Brutkastens, herauskam aber der Babypod 20 aus ultraleichtem Carbonfaser-Verbundmaterial. Er ist leicht zu handhaben und auf Tragbahnen, in Ambulanzfahrzeugen und in Rettungshubschraubern montierbar. Im Falle eines Unfalls hält die Baby-Box Fliehkräften bis 20 g stand. Weiters punktet der dick gepolsterte Babypod mit regulierbarer Innenraum-Temperatur und durchsichtiger Schiebeklappe, die Zugang und Observierung der kleinen Patienten für die Sanitäter erleichtert.

Der Preis einer solchen Box beträgt 5.000 Pfund, also ungefähr 5.800 Euro.

► www.babypod.com



Intelligenz wird wie die PS-Zahl zu einer Leistungseinheit des Autos.

Thilo Koslowski, Porsche Digital GmbH

E-Mobility Play Days



KEINE RÖHRENDEN PS-MONSTER, sondern sirrende Elektromotoren werden am 29. und 30. September am Red Bull Ring in Spielberg die Geräuschkulisse bilden. Dort wird alles zu sehen und erleben sein, was auch nur entfernt mit Elektroantrieb und Mobilität der Zukunft zu tun hat. Besucher können Roboter (die auch Fußball spielen), Drohnen (die Rennen fliegen), neue Antriebstechnologien und den FIA-Formel-E-Weltmeister Sébastien Buemi kennenlernen sowie E-Fahrzeuge Probe fahren. Erstmals wird auf österreichischem Boden ein Formel-E-Rennwagen fahren. Experten des ÖAMTC beraten zum Thema Elektromobilität, zeigen ein E-Pannensauto und erklären die E-Kompetenzzentren des Clubs, auto touring-Redakteure geben Auskunft zu E-Auto-Tests. Für die jungen Besucher

gibt's die Christophorus-Hüpfburg und einen E-Trial-Bike-Parcours.

► www.oeamtc.at/play-days



Zwei Tage in der Steiermark: Von E-Bikes bis Elektroautos, von elektrisch angetriebenen Karts bis zum Formel-E-Rennwagen des Teams Abt Schaeffler Audi Sport.



Einsatzrekord für Flugrettung

15. August: 105 Einsätze am Feiertag. Der Grund für die Rekordzahl: Kreislauf belastendes Wetter und viel Verkehr. „Die hohe Einsatz-Zahl zeigt, wie wichtig die ÖAMTC-Notarzthubschrauber für die notärztliche Versorgung Österreichs sind“, stellt Reinhard Kraxner, Geschäftsführer der ÖAMTC-Flugrettung, fest. ► www.oeamtc.at/flugrettung